

nicht so' genau nehmen. Der Plan der politischen Massenarbeit ist deshalb differenziert. Er erstreckt sich bis in die einzelnen Parteigruppen und sieht vor, hier Aussprachen auch über die Liebe zur Arbeit zu führen. Dabei kommt es natürlich auch zu Auseinandersetzungen, wie zum Beispiel in der Brigade Schönfeld. In der offenen Diskussion zeigte sich aber auch, daß die mangelhafte Arbeitsmoral und Arbeitsdisziplin einiger junger Kollegen durch bestimmte Schwächen in der Arbeitsorganisation noch gefördert wurde. So helfen diese Auseinandersetzungen nicht nur den Jugendfreunden, sondern gleichzeitig auch den Älteren. Wir erreichten bei den jungen Kollegen eine sprunghafte Verbesserung der Arbeitsdisziplin.

In der Vorbereitung der Volkswahlen spielt auch die Kulturarbeit eine wichtige Rolle. Es gibt einen Plan der kulturellen Arbeit, der bis in die Wintermonate hineinreicht. Dieser Plan sieht vor, daß wöchentlich bzw. monatlich Veranstaltungen des guten Films, der jungen Lyrik u. ä. durchgeführt werden. Es gibt auch ganz konkrete Vorstellungen für die Zusammenarbeit mit Berliner Bühnen unter dem Titel „Berlin grüßt Schwedt“.

Für die Wahlvorbereitung haben wir eine Vielzahl weiterer Maßnahmen vorgesehen. Wir planen eine Ausstellung, die vorläufig noch den Arbeitstitel „Schwedt — ein Teil des deutschen Wunders“ trägt. Weitere Instrumente der Parteileitung für die politische Massenarbeit sind unsere Betriebszeitung „Junger Erbauer“, die bereits einen großen Leserkreis vereint, und Flugblätter, die wir bei gegebenen Anlässen schnell unter der Belegschaft der Großbaustelle verbreiten.

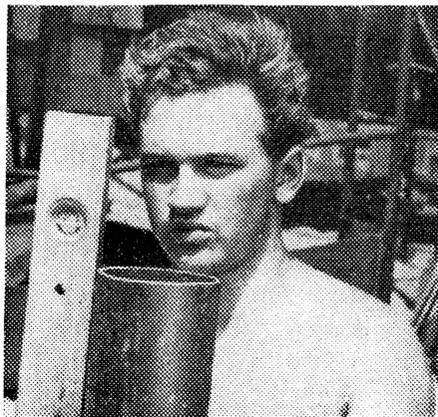
Unser Plan der politischen Massenarbeit zur Vorbereitung der Volkswahlen ist ganz darauf abgestellt, die große Volksbewegung „Abstimmung durch Taten“ tatkräftig voranzubringen.

Werner Bothur
Parteisekretär
im Erdölverarbeitungswerk Schwedt (Oder)

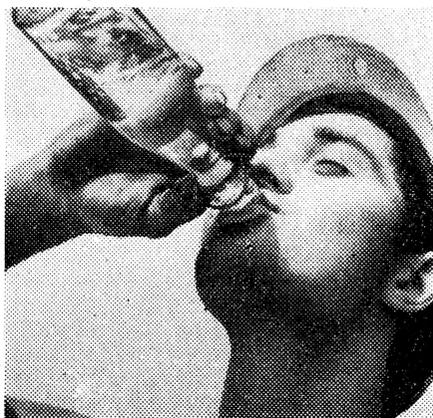
Junge Erbauer des EVWSchwedt



Ingenieur Fritz Zobel



Baufacharbeiter Klaus-Peter Bork



Bauarbeiter Jochen Putzer

Fotos: Zentralbild